

SOS - Theater ist in Gefahr

Finanzlage des Kreises läßt kaum Unterstützung zu / Privatinitiative regt sich und schlägt Alarm

Quedlinburg(MZ/GAL). Das Quedlinburger Theater ist in Gefahr, von der kulturellen Bühne des Landes Sachsen-Anhalt zu verschwinden. Der Landkreis kann aufgrund der finanziellen Misere das zu benötigende Geld für das Theater nicht aufbringen. Landrat Detlef Mahlo sieht aus diesem Grund die Bühnen der Stadt Quedlinburg vor dem Aus, wenn nicht sofort etwas unternommen wird. Der Theaterverein, engagierte Bürger, wie Buchhändler Ulrich Jürgens und FDP-Abgeordneter Martin Reis, sind der gleichen Meinung und schlagen Alarm. Sie rufen alle Bürger, denen die Quedlinburger Bühnen am Herzen liegen, auf, sich für den Erhalt der Einrichtung einzusetzen. Gemeinsam müßten Landkreis sowie die Städte und Gemeinden, nicht nur Quedlinburg, über Hilfen nachdenken und beim Land

in Magdeburg vorstellig werden, um finanzielle Mittel zu bekommen. Daß der Kreis Quedlinburg ein Theater braucht, wurde von vielen Seiten vehement bejaht. Auch die Städte Thale (Bergtheater) und Ballenstedt (Schloßtheater) dürften ein Interesse am Weiterbestehen des Quedlinburger Ensembles haben.

Der Theaterverein will sich am Dienstag, 5. März, mit dem Intendanten des Theaters und Vertretern des Kreises und der Stadt Quedlinburg zusammensetzen, um über ein gemeinsames Vorgehen zur Rettung des Theaters zu beraten. Es sei höchste Zeit dafür, wie Ulrich Jürgens und Martin Reis betonten. Wenn das Theater erst einmal geschlossen ist, dann wird es, so zeigen Beispiele, kaum wieder eine solche kulturelle Einrichtung mit ihrer langen Tradition in Quedlinburg geben.